

Erna Mohr

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Erna Mohr (* 11. Juli 1894 in Hamburg; † 10. September 1968 ebenda) war eine deutsche Zoologin. Sie war Kustos der Wirbeltierabteilung des Zoologischen Museum Hamburg und Zuchtbuchführerin des internationalen Zuchtbuchs für Wisente.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Wissenschaftliche Arbeit
- 3 Ehrungen
- 4 Veröffentlichungen (Auswahl)
- 5 Erstbeschreibungen (Auswahl)
- 6 Fußnoten
- 7 Quellen und weiterführende Literatur
 - 7.1 Bücher
 - 7.2 Weblinks

Leben

Erna Mohr wurde als Tochter eines Lehrers in Hamburg geboren. Von 1909 bis 1914 machte sie eine Ausbildung am Lehrerinnenseminar und war von 1914 bis 1934 als Lehrerin tätig: 1914 bis 1919 an der Volksschule für Mädchen am Rhiemsweg (Hamburg-Horn), 1919 bis 1930 in den gemischten Klassen der Hilfsschule Bramfelder Straße (Hamburg-Barmbek-Nord), und 1930 bis 1934 in der Volksschule am Alten Teichweg (Hamburg-Dulsberg). 1934 wurde sie vom Schuldienst beurlaubt, als sie Abteilungsleiterin am Zoologischen Museum Hamburg wurde.

Noch während ihrer Ausbildung begann sie, am Zoologischen Museum zu arbeiten. Anfangs als Zeichnerin und als Mitarbeiterin in der Fischereibiologischen Abteilung tätig, wechselte sie schließlich in die Abteilung für niedere Wirbeltiere. 1934 wurde sie in der Nachfolge von Georg Duncker Abteilungsleiterin dieser Abteilung und übernahm 1936 zusätzlich die Abteilung für höhere Wirbeltiere.

1946 wurde sie beim Wiederaufbau des Zoologischen Museums (nun: Zoologisches Staatsinstitut und Zoologisches Museum) in der Wirbeltierabteilung als Kustos übernommen. Diese Position hatte sie bis zu ihrer Pensionierung inne.

Wissenschaftliche Arbeit

Zentraler Bestandteil von Erna Mohrs Arbeit am Zoologischen Museum war die Anlage, Ordnung und Erweiterung zoologischer Sammlungen. Ein Großteil ihrer frühen Arbeit ging im Zweiten Weltkrieg bei der Bombardierung Hamburgs verloren; nach dem Krieg begann sie jedoch sofort den Neuaufbau der Sammlungen. 1931 stellte Erna Mohr die Vermutung auf, dass die Waldbirkenmaus (*Sicista betulina* (PALLAS, 1779)), die einzige Hüpfmaus Nordeuropas, auch in Deutschland vorkomme, zwei Jahre später wurde diese Vermutung von einem anderen Zoologen bei der Untersuchung von Waldkauzgewöllen bestätigt. Sie stellte den russischen Hagenbeck-Hirsch (*Cervus (Cervus) elaphus hagenbecki*) anhand

Aussehen wie Stimme systematisch in die Mitte zwischen den Europäischen Rothirsch (*C. (C.) e. elaphus* LINNAEUS, 1758 und die nordamerikanischen Wapitis (*C. (C.) e. subsp.*, und sie war Erstbeschreiberin etlicher Tierarten, z. B. des Schulterklappen-Doktorfisch (*Acanthurus nigricauda* Duncker & Mohr, 1929) aus der Gattung der Doktorfische sowie etlicher Arten der Gattung *Zenarchopterus* aus der Familie der Halbschnäbler.^[1]

Erna Mohr arbeitete auch mit lebenden Tieren sowie im freien Feld. 1936 erhielt sie als Erste in Deutschland eine lebendige Waldbirkenmaus, die der Bauer Hans Möller aus Schwensby im Tolker Moor in Holstein gefangen hatte. Sie stellte fest, dass das Knacken, das Renner beim Laufen hören lassen, durch eine Bewegung der Sehnen in den Fußgelenken verursacht wird und nicht, wie bis dahin angenommen, durch ein Aneinanderschlagen der Hufe. Mohr war die erste, die erfolgreich verwaiste Fledermausbabys mit einem Saugfläschchen aufzog. Außerdem untersuchte sie die zoologische Artenvielfalt der Kalkberghöhle.^[2]

Am bekanntesten dürfte jedoch Erna Mohrs Mitarbeit bei der Erhaltung des Wisents sein. Ab 1927 arbeitete sie bei der 1923 in Berlin gegründeten „Internationalen Gesellschaft zur Erhaltung des Wisents“ mit und war einige Jahrzehnte die Zuchtbuchführerin. Auch hier zerstörten die Verheerungen des Zweiten Weltkriegs einen Teil ihrer Arbeit; Erna Mohr fing, zusammen mit dem Warschauer Zoologen Jan Zabinski, nach dem Krieg sofort an, das Zuchtbuch wiederherzustellen. Heinz-Georg Klös, Direktor des Zoologischen Garten Berlin, urteilte: „Sie [Erna Mohr] hat sich um den Wiederaufbau der Wisentzucht besonders hohe Verdienste erworben.“^[3]

Ehrungen

- 1944 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle
- 1950 Ehrendoktorwürde der Universität München
- 1954 Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Zoodirektoren.^[4]

1984, zu ihrem 90. Geburtstag, wurde in Hamburg eine Straße nach ihr benannt, die Erna-Mohr-Kehre in Hamburg-Bergedorf.^[4]

Zu ihrer bleibenden Erinnerung wurde ihr Grabstein im *Garten der Frauen* des Friedhofs Ohlsdorf in Hamburg aufgestellt. Beigegeben ist die Skulptur einer Baumratte.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- *Die Birkenmaus*. Die Heimat 58 (5, 6), S. 196, 212, 1951
- *Wilde Schweine*. Die neue Brehm-Bücherei. Wittenberg Lutherstadt: Ziemsen, 1952.
- *Der Wisent*. Die neue Brehm-Bücherei. Wittenberg Lutherstadt: Ziemsen, 1952.
- *Die freilebenden Nagetiere Deutschlands und der Nachbarländer*. Jena: Fischer, 1954.
- *Das Verhalten der Pinnipedita*. Handbuch der Zoologie, Band 8, Lieferung 2, 1956.
- *Sirenen oder Seekühe*. NB, Band 197, 1957.
- *Schuppentiere*. Die neue Brehm-Bücherei. Wittenberg Lutherstadt: Ziemsen / Stuttgart: Franckh, 1961.
- *Die altweltlichen Stachelschweine*. Die neue Brehm-Bücherei. Wittenberg Lutherstadt: Ziemsen / Stuttgart: Franckh, 1965.
- *Der Blaubock*. Mammalia depicta. Hamburg/Berlin: Parey, 1966.
- *Enzyklopädie der Tiere*. Hamburg: Manfred Pawlak, 1971.
- *Säugetiere*. In: Wilhelm Eigner (Hrsg.): Das große Lexikon der Tiere. Braunschweig: Georg Westermann Verlag, 1978.



Baumratte am Grab von Erna Mohr

Erstbeschreibungen (Auswahl)

- *Acanthurus cf. nigricauda* DUNCKER & MOHR, 1929 (Schulterklappen-Doktorfisch)
- *Zenarchopterus beauforti* MOHR, 1926
- *Zenarchopterus clarus* MOHR, 1926
- *Zenarchopterus dunckeri* MOHR, 1926
- *Zenarchopterus pappenheimi* MOHR, 1926
- *Zenarchopterus quadrimaculatus* MOHR, 1926
- *Zenarchopterus xiphophorus* MOHR, 1934

Fußnoten

1. Waldbirkenmaus, Anoa, Hagenbeck-Hirsch - Grzimek 1967.
Erstbeschreibungen -The Taxonomicon: Taxon by Authorship: Mohr.[<http://sn2000.taxonomy.nl/Taxonomicon/>]. [Stand: 2. September 2006 / Zugriff am: 29. September 2007]
2. Ren-Sehnen - Grzimek 1967.
Fledermausbabys - Bake 2005.
Kalkberghöhle - Wikipedia (deutsch): Kalkberghöhle. [Stand: 27. März 2007 / Zugriff am: 29. April 2007]
3. Grzimek 1967 und Bake 2005.
Zitat Heinz-Georg Klös: Grzimek 1967, Band 13: Säugetiere IV, Seite 396
4. Rita Bake: *Erna-Mohr-Kehre*. In Rita Bake: *Wer steckt dahinter? Nach Frauen benannte Straßen, Plätze und Brücken in Hamburg*, Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg 2005, 4. akt. u. erw. Aufl., ISBN 3-929728-29-X (online (http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2007/52/pdf/wer_steckt_dahinter_pdf_960kbpropertysource.pdf))

Quellen und weiterführende Literatur

Bücher

- Rita Bake (Hrsg.): *Stadt der toten Frauen: Der Ohlsdorfer Friedhof und seine Frauen*. Hamburg: Landeszentrale für politische Bildung, 1994.
- Rita Bake: *Erna-Mohr-Kehre*. In Rita Bake: *Wer steckt dahinter? Nach Frauen benannte Straßen, Plätze und Brücken in Hamburg*, Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg 2005, 4. akt. u. erw. Auflage, ISBN 3-929728-29-X, S. 58 (PDF online (<http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/weitere-einrichtungen/landeszentrale-fuer-politische-bildung/publikationen/broschueren/wer-steckt-dahinter-pdf-960kb,property=source.pdf>)).
- Bernhard Grzimek (Hrsg.): *Grzimeks Tierleben. Enzyklopädie des Tierreiches*. Zürich: Kindler, 1967.
- Herbert Weidner: *Mohr, Erna*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 17, Duncker & Humblot, Berlin 1994, ISBN 3-428-00198-2, S. 706 f. (Digitalisat).
- Ohne Autor: *Große Frauen der Weltgeschichte: Tausend berühmte Frauen in Wort und Bild*. Wiesbaden: R. Löwit, ohne Jahr.
- Ohne Autor: *In Memoriam Dr. h. c. Erna Mohr (11. VII. 1894-10. IX. 1968)*. In: *Journal of Pest Science*, 43 (3) März 1970. Seiten 43-44.

Weblinks

- Literatur von und über Erna Mohr (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=117092223>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Gedenktage 11.07.2013 (<http://www.fembio.org/biographie.php/frau/frauen-gedenktage/11-07-2014>),

FemBio Frauen-Biographieforschung e.V.

- Dr. Erna Mohr (<http://www.neuebrehm.de/autoren/169-mohr-erna>), Die Neue Brehm-Bücherei

Normdaten (Person): GND: 117092223 | LCCN: n85814512 | VIAF: 44387516 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Erna_Mohr&oldid=131426058“

Kategorien: Zoologe | Lehrer | Mitglied der Leopoldina (20. Jahrhundert) | Deutscher | Geboren 1894
| Gestorben 1968 | Frau

- Diese Seite wurde zuletzt am 19. Juni 2014 um 00:03 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.